

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046



## Sozialstatistik

M I 4  
VI 18 - 2 / 11

1. August 1956

### Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Baden-Württemberg Mai 1956

Da der seither berechnete Index der Verbraucherpreise für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft nicht mehr den gestellten Anforderungen entsprochen hat, wurde eine Revision der Indexberechnung durchgeführt, die neben einer Verbesserung der Berechnungsmethode eine geeignetere Auswahl der in den Index einzubeziehenden Waren und Leistungen zum Ziele hatte. So wurden die Hauptgruppen "Saatgut", "Nutz- und Zuchtvieh" sowie "Pflanzenschutzmittel" völlig neu in das Erhebungsprogramm aufgenommen und in einigen anderen Gruppen wurde die Zusammensetzung stark verändert. Hierbei ist besonders zu erwähnen, daß in der Gruppe "Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschließlich technische Hilfsmaterialien" die zunehmende Mechanisierung der Landwirtschaft durch die Einbeziehung von Reparaturen an Maschinen neuerdings in starkem Maße berücksichtigt wird.

Mit der Revision der Indexberechnung war gleichzeitig eine Verbreiterung der Erhebungsgrundlage und eine bessere Streuung der Berichtskreise verbunden. Während früher in Baden-Württemberg in fünf Landkreisen (je ein Kreis in Nordwürttemberg und in Nordbaden, drei Kreise in Südwürttemberg-Hohenzollern) Preiserhebungen durchgeführt wurden, ist diese Zahl auf zehn erhöht worden. Die Auswahl der Landkreise Backnang, Crailsheim, Buchen, Heidelberg, Donaueschingen, Freiburg, Offenburg, Ravensburg, Tübingen und Wangen erfolgte dabei nicht nur unter dem Gesichtspunkt, eine möglichst günstige regionale Verteilung zu erreichen, sondern auch mit dem Ziele, die verschiedenen Arten von landwirtschaftlichen Anbaugebieten bzw. von Gebieten mit verschiedener Betriebsstruktur der Landwirtschaft zu erfassen. In jedem dieser Kreise werden für solche Waren und Leistungen, bei denen eine breite Erhebungsgrundlage zweckmäßig erscheint und bei denen eine unterschiedliche Preisentwicklung zu erwarten ist, die Preise in vierteljährlichem Abstand durchschnittlich bei drei ausgewählten Berichtsfirmen ermittelt. Bei anderen Waren und Leistungen war eine hiervon abweichende Verteilung der Berichtsstellen innerhalb des Landes vorzunehmen, während schließlich die Preise für die Pflanzenschutzmittel auf Bundesebene einheitlich erhoben und so für die Indexberechnung des Landes Baden-Württemberg benützt werden.

Als weitere Neuerung ist noch zu erwähnen, daß der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel jetzt mit dem Wirtschaftsjahr 1950/51 (1. Juli 1950 bis 30. Juni 1951) als Originalbasis berechnet und anschließend auf das Wirtschaftsjahr 1938/39 = 100 umbasiert wird.

Die insgesamt aufgeführten, zum Teil grundlegenden Veränderungen machten es erforderlich, daß der Neuberechnete Index nicht an den seither vorliegenden Index der Verbraucherpreise für sächliche Betriebsmittel angeschlossen, sondern daß er auf neuer Grundlage für die zurückliegende Zeit bis Februar 1950 zurückberechnet wird. Die in den Tabellen auf Seite 3 und 4 verzeichneten Gesamtindizes, Gruppenindizes und Warengruppenindizes für die Monate Mai 1955, Februar und Mai 1956 werden für alle Erhebungen von Februar 1950 bis Mai 1956 sowohl auf Basis 1950/51 als auch auf Basis 1938/39 = 100 in einem besonderen Heft zusammengefaßt veröffentlicht werden. Dieses Heft wird auch die Landesdurchschnittspreise und die Meßziffern der Landesdurchschnittspreise enthalten.

Die Neuberechnete Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel lag in Baden-Württemberg im Mai 1955, dem letzten Monat, in dem noch eine Berechnung nach der alten Methode vorgenommen wurde, mit 194,5 (1938/39 = 100) um 9,7 vH unter dem Wert von 215,3 (1938 = 100) nach der alten Berechnung für Mai 1955. Diese beträchtliche Abweichung ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß beim Mai-Index 1955 (alt) die rückwirkend für das Düngerpreisjahr 1955/56 gewährten Förderungsbeiträge für Düngemittel noch nicht berücksichtigt sind. Weiterhin fiel noch ins Gewicht, daß der neue Index durch die Einbeziehung von Pflanzenschutzmitteln, die sich von 1938/39 bis Mai 1955 nur um 25,8 vH verteuert haben, gedrückt wurde. Daneben wirkten sich auch in anderen Fällen das geänderte Erhebungsprogramm und die geänderte Erhebungsgrundlage aus.

Von Mai 1955 bis Mai 1956 hat sich die Neuberechnete Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Baden-Württemberg um 6,2 vH auf 206,6 (1938/39 = 100) erhöht. Der größte Anstieg vollzog sich dabei mit 4,3 vH von Februar bis Mai 1956, und zwar im wesentlichen als Folge der um 26,1 vH erhöhten Preise für Nutz- und Zuchtvieh (Rinder und Schweine) und der um 16,9 vH erhöhten Preise für Saatgut (Hackfrüchte + 23,1 vH). Es zeigt sich schon jetzt, daß diese neu einbezogenen Gruppen mit stark nach Angebot und Nachfrage schwankenden Preisen zu einer Belegung des Indexverlaufes führen. Dies wird allein daraus deutlich, daß gegenüber Mai 1955 die Preise für Futterpflanzensaatgut um 51,3 vH zurückgegangen, hingegen für Hackfrüchtesaatgut um 36,2 vH und für Schweine um 36,3 vH gestiegen sind. Futtermittel wurden bei allgemein ruhiger Preisentwicklung von Februar bis Mai 1956 um 3,2 vH teurer, und der Index für Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschließlich technischer Hilfsmaterialien war um 2,2 vH angehoben. Hier fiel die Verteuerung der Reparaturen an Landmaschinen infolge Materialpreis- und Lohnerhöhungen um 2,7 vH ins Gewicht. Daneben zogen die Preise für Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten, sowie für technische Hilfsmaterialien jeweils um 1,7 vH und für Wartung um 1,1 vH an.

Die Indizes für Neubauten und Unterhaltung der Gebäude lagen im Mai 1956 um 3,2 vH höher als im Februar 1956, im wesentlichen als Folge der Tariflohnerhöhungen im Baugewerbe. Nur geringfügig um 0,1 vH stiegen im Berichtsvierteljahr die Indizes für Pflanzenschutzmittel, für Brenn- und Treibstoffe (Kohle + 0,5 vH) sowie für Allgemeine Wirtschaftsausgaben.

Die innerhalb des Düngerpreisjahres gestaffelten Preise hatten zur Folge, daß Kalidüngemittel von Februar bis Mai 1956 um 18,4 und Phosphordüngemittel um 17,7 vH billiger wurden. Insgesamt ging der Index für Handelsdünger um 9,2 vH zurück. Schließlich ist noch auf den um 0,1 vH rückläufigen Index für Neuanschaffung größerer Maschinen hinzuweisen, in dem sich bei den Ackerschleppern die Ermäßigung der Reifenpreise auswirkt.

Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
in Baden - Württemberg

Indexgruppe	I n d e x z i f f e r						Veränderung in vH <sup>2)</sup> Mai 1956 gegen		
	Originalbasis 1950/51 <sup>1)</sup> = 100			Umbasiert auf 1938/39 <sup>1)</sup> = 100					
	Mai 1955	Febr. 1956	Mai 1956	Mai 1955	Febr. 1956	Mai 1956	Febr. 1956	Mai 1955	
<b>A. Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion</b>	115,8	117,2	123,2	189,8	192,1	202,0	+ 5,1	+ 6,4	
<b>I. Handelsdünger</b>	118,2	115,8	105,1	200,3	196,3	178,1	- 9,2	- 11,1	
Stickstoffdüngemittel	128,8	108,2	107,0	220,9	185,6	183,5	- 1,1	- 16,9	
Phosphatdüngemittel	121,3	140,8	115,9	197,9	229,7	189,1	- 17,7	- 4,5	
Kalidüngemittel	91,0	111,1	90,7	155,0	189,3	154,5	- 18,4	- 0,3	
Kalkdüngemittel	117,9	101,4	101,4	209,8	180,4	180,4	-	- 14,0	
<b>II. Futtermittel</b>	115,6	115,7	119,4	230,7	230,9	238,3	+ 3,2	+ 3,3	
Futtergetreide	112,1	113,1	115,8	222,9	224,9	230,2	+ 2,4	+ 3,3	
Kleie	135,9	140,9	151,7	214,4	222,2	239,3	+ 7,7	+ 11,6	
Ölkuchen oder Ölkuchenschrot	124,0	121,5	121,7	252,5	247,5	247,9	+ 0,2	- 1,9	
Tierische Futtermittel	120,5	118,9	125,9	232,2	229,1	242,6	+ 5,9	+ 4,5	
Mischfuttermittel	107,4	107,2	108,0	238,7	238,2	240,0	+ 0,7	+ 0,6	
<b>III. Saatgut</b>	136,7	132,2	154,5	236,9	229,1	267,8	+ 16,9	+ 13,0	
Getreide	121,0	125,2	130,5	238,7	246,9	257,4	+ 4,2	+ 7,9	
Hackfrüchte	124,2	137,4	169,2	210,2	232,5	286,3	+ 23,1	+ 36,2	
Futterpflanzen	233,4	115,0	113,6	376,5	185,5	183,2	- 1,2	- 51,3	
<b>IV. Nutz- und Zuchtvieh</b>	115,7	116,8	147,3	169,2	170,8	215,4	+ 26,1	+ 27,3	
Rinder	130,0	130,0	159,6	185,7	185,7	228,0	+ 22,8	+ 22,8	
Schweine	97,8	100,0	133,3	146,6	149,9	199,9	+ 33,3	+ 36,3	
Sonstiges Vieh	73,5	82,4	85,3	125,0	140,1	145,1	+ 3,5	+ 16,1	
<b>V. Pflanzenschutzmittel</b>	99,6	101,8	101,9	125,8	128,5	128,7	+ 0,1	+ 2,3	
Beizmittel	135,0	146,9	146,9	137,6	149,7	149,7	-	+ 8,8	
Fungicide	120,4	124,5	124,7	191,4	197,9	198,3	+ 0,2	+ 3,6	
Insekticide	85,1	85,9	86,0	108,4	109,4	109,6	+ 0,1	+ 1,1	
Herbicide	95,0	95,0	95,0	95,3	95,3	95,3	-	-	
<b>VI. Brenn- und Treibstoffe</b>	135,8	136,4	136,5	154,5	155,2	155,3	+ 0,1	+ 0,5	
Kohle	143,4	144,9	145,6	232,8	235,2	236,4	+ 0,5	+ 1,5	
Treiböle	133,3	133,4	133,4	187,5	187,6	187,6	-	+ 0,1	
Schmieröle und -fette	130,8	130,1	129,9	159,1	158,3	158,0	- 0,2	- 0,7	
Elektrischer Strom	136,4	137,4	137,4	124,7	125,6	125,6	-	+ 0,7	

1) Wirtschaftsjahr vom 1.7.-30.6. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100

noch: Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
in Baden - Württemberg

Indexgruppe	Indexziffer						Veränderung in vH 2) Mai 1956 gegen		
	Originalbasis 1950/51 <sup>1)</sup> = 100			Umbasiert auf 1938/39 <sup>1)</sup> = 100					
	Mai 1955	Febr. 1956	Mai 1956	Mai 1955	Febr. 1956	Mai 1956	Febr. 1956	Mai 1955	
VII. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	105,4	108,3	108,4	162,4	166,9	167,0	+ 0,1	+ 2,8	
VIII. Unterhaltung der Gebäude	129,9	133,1	137,4	242,8	248,8	256,8	+ 3,2	+ 5,8	
IX. Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technische Hilfsmaterialien	108,0	113,8	116,3	182,7	192,6	196,8	+ 2,2	+ 7,7	
Reparaturen	117,5	123,2	126,5	169,6	177,8	182,5	+ 2,7	+ 7,7	
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	118,2	126,6	128,8	168,4	180,3	183,5	+ 1,7	+ 9,0	
Wartung	86,0	90,9	91,9	252,9	267,4	270,3	+ 1,1	+ 6,9	
Technische Hilfsmaterialien	96,2	101,9	103,6	201,3	213,2	216,7	+ 1,7	+ 7,7	
<u>B. Ausgaben für Neubauten und Maschinen</u>	126,8	132,8	133,6	221,3	231,8	233,2	+ 0,6	+ 5,4	
I. Neubauten	129,8	133,0	137,3	243,5	249,5	257,6	+ 3,2	+ 5,8	
II. Neuanschaffung größerer Maschinen	126,1	132,8	132,7	216,3	227,8	227,6	- 0,1	+ 5,2	
Ackerschlepper einschließl. Einachs- schlepper u. Motor- bodenfräse	114,9	120,8	120,6	187,7	197,4	197,1	- 0,2	+ 5,0	
Bodenbearbeitungsgeräte	129,2	141,9	141,9	282,7	310,5	310,5	-	+ 9,8	
Maschinen u. Geräte f. Saat- und Pflanzen- pflege	159,1	168,4	168,4	312,0	330,2	330,2	-	+ 5,8	
Maschinen u. Geräte f. Düngung, Schäd- lings- u. Unkraut- bekämpfung	131,2	140,6	140,6	271,6	291,1	291,1	-	+ 7,2	
Erntebearbeitungs- und -aufbereitungs- masch.	146,5	155,5	155,5	262,5	278,7	278,7	-	+ 6,1	
Masch. f. Futtermittel- bereitg. u. Hof- wirtschaft	132,7	136,1	136,1	236,1	242,2	242,2	-	+ 2,6	
Landw. Förderanlagen und -geräte	127,5	132,8	132,8	195,9	204,0	204,0	-	+ 4,2	
Milchwirtsch. Masch.	131,8	131,8	131,8	235,8	235,8	235,8	-	-	
Sonst. Landmasch.	125,0	131,1	131,1	213,7	224,1	224,1	-	+ 4,9	
<u>Gesamtindex (A + B)</u>	117,5	119,6	124,8	194,5	198,0	206,6	+ 4,3	+ 6,2	

1) Wirtschaftsjahr vom 1.7.-30.6. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100